

Altgruna – Auswertung der Online-Befragung

Aufenthaltsorte und Atmosphäre

Wo ist ihr Lieblingsort in Altgruna und warum?



9 **ZWINGLISTRASSE** 3
 - Schöne Geschäfte
 - Weil man nette Menschen trifft

7 **ROTERMUNDSTRASSE** 5
 - Wegen Restaurant "Die Fabrik"
 - Wegen ruhigem / wenig Verkehr
 - Erinnert an das "alte" Altgruna
 - die letzte Straße mit Altbauden und einem tollen Bäcker (Kunadt)

1 **ROTERMUNDTPARK** 73
 - Als Ort für Ruhe und Erholung
 - Bietet Grün und Platz für Sport, Spiel und Spaziergang
 - Ort für unterschiedliche Generationen
 - Rollsportanlage in Wohnnähe
 - Bietet Kühl Schattenplätze im Sommer
 - Durch Nähe zur alten "Grünen Wiese" identitätsstiftend für Anwohnerinnen u. Anwohner

12 **FINDLINGSBRUNNEN** 40
 - Ruhiger, angenehmer Ort
 - Schöne Bepflanzung
 - Hübsche u. außergewöhnliche Brunnenanlage
 - ein Stück Natur im Wohngebiet
 - Sitzgelegenheit u. zentraler Ort
 - Ort, um Menschen u. Hunde zu beobachten
 - Wasserspielen wirkt beruhigend
 - Bereits aus der eigenen Kindheit bekannt, daher weiterhin für Kinder gewünscht
 - Platz zwischen vorderem Hochhaus, ehem. Kaufhalle und Arkaden Papstdorfer Str. sollte bepflanzt und die Wegeführung sollte geändert werden

3 **LANDGRABEN** 14
 - Ruhig
 - Ein Stück Natur im Wohngebiet
 - Schön zum Spazierengehen
 - Brücke über d. Landgraben: unschöne Rohre d. Energieversorgung

1 **BIBLIOTHEK GRUNA** 14
 - Freundliche Mitarbeitende
 - Umfangreiches Angebot bei angenehmer Größe
 - Schönes Außengelände mit Sitzgelegenheiten

Welchen Ort meiden Sie lieber und warum?



1 **POSTELWITZER STRASSE** 3
 - Wohnblöcke um Postelwitzer Str. Nicht einladend
 - Gegend um Hochhaus wegen Bar "PefferMinze" u. den Gästen dort

1 **ROTERMUNDTPARK** 6
 - Ist abends / nachts unsicher
 - Fläche unschön
 - Unebene Wege, schlechte Beleuchtung

1 **FINDLINGSBRUNNEN** 45
 - Findlingsbrunnen und danebenliegende Wiese: kahl und ungemütlich, kein Schatten, Scherben
 - Am Findlingsbrunnen sieht sich häufig Menschen um zu Trinken, deswegen ist es dort ungemütlich und zuweilen laut
 - Mehr Grünflächen, evtl. Spielplatz gewünscht
 - Weg vom Findlingsbrunnen zur Zwinglstraße wirkt zu offen und laut, Vorschlag Hecke als Schallschutz
 - Brunnen funktioniert nicht
 - Platz um den Findlingsbrunnen ist stark versiegelt und sehr sonnenexponiert, daher sehr warm
 - Brunnen wird als Spiel- und Sportplatz / Freibad genutzt, was Lärm- u. Müllproblem zur Folge hat
 - Große ungenutzte Fläche, Vorschlag: Bäume pflanzen
 - Hitze im Sommer
 - Viele Scherben
 - Hundekot an d. Wiese
 - Verfallende Kaufhalle in der Nähe

1 **(EHMALIGE) KAUFHALLE** 23
 - Gestank und Dreck
 - Treffpunkt sozialer Randgruppen, verursacht Gefühl von Unsicherheit
 - Hässlich
 - nutzlos
 - Durchbruch Richtung Calvinstraße sehr dunkel
 - Straße hinter d. alten Kaufhalle gefährlich weil dunkel u. ohne Fußweg
 - aufgrund verfallener Gebäude, Schmierereien, grauer Hochhäuser
 - heruntergekommene Bausubstanz, fragwürdiger Handel
 - Fläche hinter d. alten Kaufhalle verwahrlost, lieblos obwohl Potential vorhanden
 - Postelwitzer Str. 4: verfallene Bausubstanz, Straßenhandel

1 **NORMA** 10
 - Kein attraktives Geschäft
 - Fenstergestaltung nicht schön
 - Davor treffen sich oft Menschen zum Trinken

1 **PFEFFERMINZE** 7
 - Gäste sind räumnehmend u. unangenehm
 - Angebot ist nicht gut
 - Ort ist voller Müll u. Scherben
 - Keine angenehmen Sitzplätze vorhanden

1 **ROSENBERGSTRASSE** 13
 - Verbindungsweg Rosenbergstraße / Junghansstraße ist nicht einladend
 - Rosenbergstraße ist sehr eng, nah gelegene Industriebrache unattraktiv, Vorschlag: hier an den alten Dorfkern erinnern, Stadtteil aufwerten
 - In der Nähe der Hochhäuser liegt Müll herum
 - An der Bankgruppe Nähe Rosenbergstraße 10 riecht es unangenehm

1 **CALVINSTRASSE** 9
 - Flächen um Neubaublocks und altes Wohnhaus a. d. Calvinstraße ist schmutzig, eng und sehr windig
 - Altes Haus an der Calvinstraße ist hässlich
 - Abschnitt mit die Calvinstraße 10 ist heruntergekommen, Gelände hinter d. Häusern verwahrlost
 - Block an der Calvinstraße / Zwinglstraße sollte saniert werden
 - Davor verursacht ein beklemmendes Gefühl

Weitere Hinweise und Anmerkungen zu Aufenthaltsorten in Altgruna

ALLGEMEIN 86
 - Dachbegrünung der Häuser: Wärmeisolierung, verbesserte Luftqualität, Dächer als natürlicher Wasserspeicher
 - Verringerung des individuellen Autoverkehrs, bessere Begleitung v. Interessenskonflikten, Park als Spiel- und Erholungsfläche nutzbar machen durch Verringerung Ruhestörung durch laute Musik u. Glasmüll, viele Flächen unterliegen starkem Wirtschaftsdruck
 - Mehr Bäume / schattenspendende Sitzplätze, Trimm-Dich-Pfade für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene, Bibliothek, auch am Samstag geöffnet
 - Bessere Beleuchtung, ÖPNV-Anzeigetafeln, MOBI Punkt, aber nicht zu zentral
 - Wünsche mir mehr Sauberkeit: Wertstoffsammelbehältnisse oft überfüllt, überdachter Weg zu Gastgewerbe i. d. Papstdorfer Straße schmutzig, Säulen dienen als Hund-Pissoir
 - Grünerer, multifunktional gedachter Stadtteil m. Fokus auf jungen Menschen - Begegnungsflächen schaffen, evtl. öffentliche Wasserspender
 - Zebrastreifen an Zugängen Rothermundstr. und Rothermundpark
 - Wirksame Maßnahmen z. Eindämmung des starken Durchgangsverkehrs auf Rothermundstr. und Rosenbergstr.
 - Mehr Grünflächen, (Schnell-)Radweg vom Rothermundpark über großen Garten in die Innenstadt, Kinderspielplatz am Findlingsbrunnen, Sportgeräte f. ältere Menschen, Möglichkeiten generationenübergreifender Begegnung, Jugendclub, Eiscafé
 - Radwege (wieder) zur Verfügung stellen, Tempolimit 30 m. Blitzer auf Rosenbergstraße, Liebstäter Straße als Einbahnstraße um Kindern sicherer Schuhweg zu ermöglichen
 - Nordhafte d. Bereich zwischen Rosenbergstraße u. Zwinglstraße m. schattenspendenden Bäumen bepflanzen
 - Bürgerpolizist sollte häufiger präsent sein, vor allem in den Nachmittags- und Abendstunden
 - Was wird aus der Villa - dem ehemaligen Kindergarten?
 - mehr Sauberkeit wäre schön
 - Stärkere farbliche Gestaltung d. Hauswände und Bepflanzung im Stadtteil
 - Bitte die bestehenden Freiflächen nicht vollständig mit Wohnraum bebauen – auf jeden Fall Wiese neben dem Rothermundpark frelassen!
 - Rothermundpark stark genutzt durch Kinder und Ältere – f. Menschen ohne Kinder nicht attraktiv, evtl. Gartenanlage auf Vonovia Gelände für sie?
 - Zäune Rosenbergstraße 15 bis 21 stören Radfahrende
 - Seltsame Wegführung im Stadtteil, Wiese ohne Nutzung, Angebot in den Geschäften sehr einfach, Rothermundpark braucht weiteren Spielplatz, Zugang zum Landgraben, mehr Tischtennisplatten
 - Mehr Sitzgelegenheiten abseits von Spielplätzen
 - Bei Planung von Neubau, unbedingt Altbausubstanz, auch DDR Architektur, erhalten und gut mit einbinden
 - Unorte im Viertel: alles Firmengelände, Netto an der Zwingl-Passage, alle Kaufhalle, Innenhof Rosenbergstraße / Rothermundstraße
 - Gute Durchwegung f. alle Verkehrsteilnehmenden, Verengung Durchgang Rothermundpark / Junghansstraße schürt Konflikte

2 **(EHMALIGE) KAUFHALLE** 1
 - Dringend neu gestalten, vielleicht Projekt zur Förderung v. Kindern und Jugendlichen?

16 **DIE FABRIK SPEISECAFÉ** 1
 - Speisecafé und Nähgeschäft sehr beliebt, benötigen dringend finanzielle Unterstützung wg. Verdenstaufall i. d. Pandemie

Wo können Sie sich Ihren Traum-Ort oder Wunsch-Ort in Altgruna vorstellen und wie sollte dieser sein?



15 **FINDLINGSBRUNNEN** 53
 - Grünes Band von Stübelallee über Brunnenplatz und Kastanienallee bis zum Landgraben - Fuß- u. Radverkehrsachse, die naturnahes Stadtrgrün betont, gesäumt von familienfreundlicher Gastronomie, essbare Pflanzen, Kulturtore u. -beiträgen, Sitz- und Spielgelegenheiten
 - Begrünung, schattenspendende Bäume, Spielmöglichkeiten, gepflegte Gastronomie, Bouleanlage, Streetwork vor Ort, Gemeinschaftsgarten, dessen Beete v. Patinnen u. Paten aus den Hochhäusern gepflegt werden können
 - Auf der großen Wiese zwischen Brunnen und Zwinglstraße Sitzgelegenheiten, Skulpturen, schattenspendende Begrünung m. Bäumen u. Sträuchern
 - Auf d. großen Wiese hinter d. Altbau i. d. Zwinglstraße soll kleiner Park und Spielplatz entstehen
 - Im Wesentlichen gut so wie es ist, Wiese m. Sportgeräten / Sitzgelegenheiten aufwerten, weniger Glasmüll
 - Neuer Gebäudekomplex auf Fläche des jetzigen "Asiamarkt", viel Grün, Wohngebäude max. 4-5 Etagen und wertigem Einzelhandel im Erdgeschoss, große Rasenfläche parkähnlich umgestalten
 - Gemütliches, "echtes" Stadtteilzentrum: Familien und Kinder spielen am Brunnen, Menschen gehen spazieren, schlendern durch die Ladenzeile, die Wiese ist ein Treffpunkt nachbarschaftliche Begegnungen
 - Flachbau hinter d. Brunnen abreißen, attraktive Freifläche schaffen
 - Pflasterung um den Brunnen wenig barrierefrei, Wiese westlich davon mit mehr schattenspendenden Bäumen
 - Wohnen dort sollte für alle Einkommen möglich sein
 - Grüner Bogen von Rothermundpark über ehem. Madix-Gelände zum Findlingsbrunnen mit Radweg, Liegewiese m. Bäumen, großem Grillplatz, evtl. "Kinderbad" wie im Amsterdamer Stadtteil, Trimmbach-Pfad, Spielplatz, Schachthütte, Graffiti-Park
 - Fußgängergasse zw. Findlingsbrunnen und Rothermundpark m. Wasserspiel in d. Mitte und vielen schattigen Sitzgelegenheiten
 - Park mit Brunnen und Kinderspielplatz, der durch regelmäßige Polizeipräsenz gesichert ist
 - Bereich Findlingsbrunnen nach historischem Vorbild neu gestalten und moderne Strukturen einfließen lassen um Ort der Begegnung und Erholung zu schaffen
 - Weitere Gehölzpflanzungen u. Blumenbeete, Kleinkinderspielplatz, Wochenmarkt, Kleinerveranstaltungen u. Stadtteilfest, vertraglich gesicherte Pflege und Wartung d. Ortes – sollte nicht verwahlosen

2 **ROSENBERGSTRASSE** 8
 - Rosenbergstraße soll breiter u. übersichtlicher gestaltet werden
 - Ist schön, so wie es ist u. soll so bleiben
 - Bioladen in ehem. Kaufhalle, umgebend Parkflächen f. Anwohner u. Anwohnerinnen sowie Besuchende
 - Attraktiver Hinterhof f. Wohnbauten an der Rosenbergstraße
 - Grünfläche zwischen Rothermundpark u. Rosenbergstraße erweitern und ansprechend gestalten
 - Häuser Rosenbergstraße 10 / 12 (Wohntürme) abreißen und dort um die Stelle des alten Geländes von Fa. Madix Grünanlagen mit Spazier-, Sitz- und Spielmöglichkeiten schaffen

12 **(EHMALIGES) MADIX-GELÄNDE** 20
 - Ort der Begegnung / des Austauschs
 - Erinnerungsort des Dorfes Gruna / der Geschichte
 - Umnutzung als Park, evtl. m. Café / Bar, naturnahe Spielmöglichkeiten, öffentl. Toilette
 - Als Wohnraum nutzbar machen
 - bietet viele Möglichkeiten für tolle Orte
 - Nahversorgungsort, Ärztehaus m. Parkhaus
 - Begegnungs- und Kulturzentrum mit Kulturgeboten, Freiflächen für Spiel und Erholung, Café
 - Standort für IGL und Sigus
 - Ein Stück ales Gruna, beschaulicher Dorfplatz, kleinteilige Bebauung u. ländlicher Atmosphäre
 - Multifunktionaler Komplex m. Wohnraum, Gastronomie u. Einkaufsmöglichkeiten umgeben von Grün
 - Wohnanlage m. niedriger Bebauung u. angrenzender öffentlicher Gartenanlage / Park, ausreichend Parkplätze f. Mieterinnen und Mieter
 - Ehem. Industriegelände: Ort für Geschichte d. Stadtteils, gem. Austausch, alternativ Fläche f. Sport, Beispiel: Outdoor-Trainingseinheiten

9 **ZWINGLISTRASSE** 4
 - Gesamte Bewegungsfläche zwischen Zwinglstraße und Rothermundpark begrünen
 - a. d. Ecke Zwinglstraße / Stübelallee Grünfläche einrichten
 - Alter Ortskern sollte für Anwohnerinnen und Anwohner wieder als solcher funktionieren - Bäume, Sitzgelegenheiten, evtl. ein Wochenmarkt
 - Mehr (Außen-)Gastronomie, verbindender Radweg zwischen Haltestelle Zwinglstraße und Rothermundpark

10 **(EHMALIGE) KAUFHALLE** 16
 - Alte Kaufhalle sollte entweder Neubau Platz machen oder saniert werden
 - Es sollte ein multifunktionaler Gebäude für d. Stadtteil entstehen, das Spielmöglichkeiten für Kinder, Unterstutzung f. alte Menschen sowie Geschäfte und Parkmöglichkeiten bietet
 - Weite Tischtennisplatte, Sandkasten erweitern, Pipe erneuern
 - Platz für legale Graffiti
 - sollte vergrößert werden und mehr Müllheimer bekommen
 - Neugestaltung ähnlich Blüherpark Nord / Sanierung Altstrehlen
 - Bachstrand wäre schön

3 **LANDGRABEN** 5
 - Landgraben unter Berücksichtigung d. Hochwasserschutzes als Wanderweg bis zur Elbe gestalten, sollte nicht zu schmal und gut befestigt sein



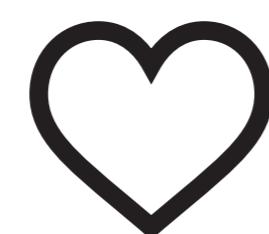
© Karte: Landeshauptstadt Dresden

Altgruna fragt nach Ihren Ideen

Erkenntnisse aus den Stadtteilspaziergängen

Aufenthaltsorte und Atmosphäre

Bestandsaufnahme positiv Alles was erhaltenswert ist, was angenehm auffällt



- Einkaufsmöglichkeit für 1000 kleine Dinge in alter Kaufhalle ist an sich gut
- Wohnen auf der Papstdorfer Straße ist angenehmer geworden: umfangreiche Sanierungen, z.B. teilweise Fahrstühle eingebaut
- Nicht vergessen: Findlingsbrunnen erhalten => Wasser ist Leben
- „Sportinsel“ für Individual- und Reha-Sport wiederholt gewürdigt, ersetzt aber nicht die frühere Sauna
- Begegnungsmöglichkeiten für verschiedene Zielgruppen: s. weiter Themeninsel 4
- Tradition der Gärtnereibetriebe bis 1975 und so müssen auch die vielen Kleingärten schon aus sozialen und ökologischen Gründen erhalten bleiben!
- für die Öffentlichkeit zugängliche Gartenanlagen.
- Ein Gewinn sind die neuen Sitzgelegenheiten im Rothermundpark in der Nähe des Spielplatzes.
- Der Rothermundpark wird insgesamt als ansprechende Parkanlage empfunden, in der unterschiedlichste Generationen zusammenkommen.

Bestandsaufnahme negativ Alles was stört, unangenehm auffällt, verändert/abgeschafft werden muss

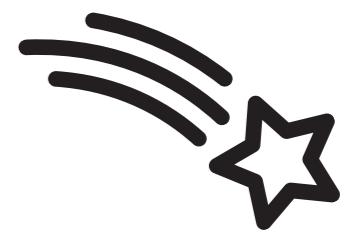


Hauptproblem ist der verschwundene Alte Dorfplatz: Krieg sowie Neuaufbau zu DDR-Zeiten und nach 1990 haben die gewachsene Ortsentwicklung ignoriert und fast aus dem Anwohnergedächtnis gestrichen; Dorfplatz verschwand fast völlig unter der Neubebauung in den 1970er Jahren, vor allem unter der nun durchgängigen Rosenbergstr. (von Schneebergstr. bis Bodenbacher Str., anstatt zuvor nur bis Rothermundstr.); die nun entstandene Durchgangsstr. Und Das Verschwinden der alten Häuser nehmen den Platz die ursprüngliche Geborgenheit und Bezogenheit auf die umgebende Bebauung; der Platz ist heute ein Durchgangsort, kein Platz mit Mitte und aufeinander bezogener Bebauung und verschattender Bepflanzung und angrenzenden Gärtnereien; der Dorfteich ist verschüttet.

- Grünflächen um Findlingsbrunnen gut, aber Wiese ungestaltet (Bäume/Sträucher ?)
- alte Kaufhalle als Schandfleck mit Potenzial; Für und Wider des Erhalts der Kaufhalle (Einkaufsmöglichkeit für 1000 kleine Dinge ist an sich gut).
- Schmutzecken am Döner oder bei NORMA kritisiert
- Kritikpunkt helle Platten unter den Arkaden: sah anfangs schön aus, aber unansehnlich geworden im Laufe der Zeit
- öffentliche Toilette (nicht in Zusammenhang mit einer bestimmten Einrichtung) fehlt im Umfeld Hast. Zwinglstr.
- Zu wenig Bänke im öffentlichen Bereich Papstdorfer Straße/Findlingsbrunnen.
- Im Innenhof an der Papstdorfer Straße gibt es nur eine Sitzbank (um unbekannte Gäste nicht einzuladen).
- Anlieferverkehr stört Nutzung des Innenhofes an der Papstdorfer Straße.
- Fahrradfahrer in Fußgängerbereichen werden oftmals als rücksichtslos empfunden.
- Hochhäuser Rosenbergstr. 10 und 12: überproportionale Häufung von Kleinwohnungen mit entsprechend einseitiger Mieterstruktur; Fehlkonstruktion ist die Windschneise zwischen beiden Hochhäusern
- fehlendes Konfliktmanagement im Park und auf Papstdorfer Str.
- Von vielen befürchtet: Verlust Villa Akazienhof mit umgebendem Park
- Zustand der Landgraben-Wege Verbesserungsnötig- neben schadhaften Fußwegen/ auch auf Brücken vor allem Vermüllung sowohl im Wasser als auch an Land
- Madix-Gelände: Unklarheiten zur Bodenkontaminierung

Potentiale

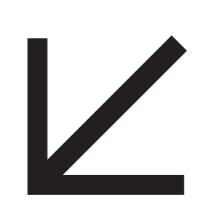
Welche positiven Entwicklungen sind möglich?



- behutsame Stadtteilentwicklung: Kontrast der 3 Wohntürme zum Umfeld im Stadtteil- durchaus reizvoll, aber Beachten der für Dresden wichtigen Belüftungsschneisen
- in den Erdgeschossen der Hochhäuser Rosenbergstr. 10 und 12 ist Angebot für Waren des täglichen Bedarfs, evtl. Späti nötig
- Papstdorfer Str. wirkt funktional, aber entwicklungsfähig; tagsüber lebendig, obwohl wenige Zonen zum Verweilen einladen; diese Magistrale bedarf Begegnungsimpulse mit mehr Lebendigkeit, Grün, Kunst und Sitzgelegenheiten, bei Trennung vom Fahrradverkehr
- „Kulturdiagonale“ von Zwinglstr./Bielatalweg über Findlingsbrunnenplatz mit Kaufhalle, alter Dorfplatz bis hin zum Madix-Areal und Bürgerpark Villa Akazienhof
- Schaffen Neuer Doppelplatz im Ortszentrum mit Findlingsbrunnen im gesellig gepflegtem Grün sowie wieder erstehendem Dorfplatz mit Markttreiben rund um Lutherlinde(n) und Kastanie herum; alte Kaufhalle als Verbindung
- Madix-Gelände als Wohn- und Sportstätte inkl. Schwimmhalle
- Quartierslösung Schneebergstr. 16 bis Schrammsteinstr. 18: Entwicklung des Areals als Ganzes mit Villa Akazienhof im Zentrum als Kultur- und Naturzentrum, den beiden Kindertagesstätten in der unmittelbaren Nachbarschaft sowie einem zu schaffenden Wohnstandort Schrammsteinstr. 18; darin Zentral = Treffpunkt für alle, auch bei unterschiedlichen Interessen im Bürgerpark Akazienhof (konkreter Themenplakat 3)
- Entschleunigung im Wohngebiet durch Abbinden der Rosenbergstr. als Gewinn an Lebensqualität und Gemeinschaftserleben;
- Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmern und -arten (Fuß, Rad, Anlieferung, Pkw) werden von allen etwas ratlos geschildert; vielleicht aber ließen sich Fußverkehr unter den Arkaden und Radverkehr mit eigener Piste außerhalb, parallel zu den Arkaden trennen, mit etwas Grün als Kennung oder kleiner künstlicher urbaner Bachlauf wie etwa in Freiburg i.Br.?
- mehr Grün wäre auch möglich durch Begrünung von Fassaden und Dachterrassen, vor allem über den Arkaden mit der denkwürdigen Karriere von Teerpappe über Dachbepflanzung bis Kies ... (von den heutigen Kiesbetten mit der bekannten Erhitzungswirkung Rückkehr zur zwischenzeitlich erprobten Dachbegrünung, allerdings Nordsseite beachten; Dachvorbau im Innenhof ist ja begrünt)
- Bedeutung von Wasser für Altgruna: Neben dem Findlingsbrunnen ist mehr BLAU wünschenswert: Trinkbrunnen, evtl. kleine Planschzonen oder der o.g. „Kunstbach“
- Innenhöfe a la Patio: Im Vergleich zu anderen Grunaer Wohnhöfen teilt sich zwischen Papstdorfer Str. und Rothermundstr. die Innenhoffläche auf im Verhältnis von ca. 60 % Parkplätze : 20 % Straße : 20 % Fußwege/Grünfläche/Spielplatz = ca. 80 % zubetoniert, also Backofen-Effekt und damit mindert Innenhof kaum die Überhitzung des Quartiers
- Bürgergarten/ Schulgarten auf dem städtischen Grundstück am Rothermundpark
- Rothermundpark und Landgraben sind zentraler Bestandteil der Neugestaltung Altgrunas, s. Landgraben-Wanderweg-Konzept von Richter

Schatzkästlein

Was sonst noch erwähnenswert ist



AKTIV- Engagement der Grunaer mit 1. immer wieder zu setzenden Impulsen: Angeregt wird ein „Tag der Offenen Tür“ als erste Aktivität in der Villa Akazienhof (Austausch etwa mit Putjatinhaus, Johannstadt, Lene-Vogt-Park Leipzig u.a.)

...und 2. langer Tradition des Bürgersinns in Gruna:

- „Wir waren schon als Kinder im alten Dorfkern zu Fuß und mit Fahrrad viel und gern unterwegs“; schätzenvwert ist noch immer viel Grün und so ist mancher in Gruna hängengeblieben, führen heute mitunter selber Ortsrundgänge durch
- „Es ist bemerkenswert, dass sich in Gruna immer wieder vor Ort Wirtschaftende wie die Großgrundbesitzerin Eva Rosine Beil, Rothermundt, der Fabrikant Rosenberg usw. finanziell und kulturell ins Gemeindeleben einbrachten, hier ihren Wohnsitz nahmen, Fürsorgeeinrichtungen und den Kirchenbau für das Gemeindeleben förderten.“
- ...und 3. mehr Mitsprache für Heranwachsende: „Angesichts einer Bewohnerstruktur in vergleichsweise fortgeschrittenem Alter muss schon heute der Blick der nachwachsenden Generationen unbedingt beachtet werden.“
- OFFEN- Papstdorfer Str. = „Boulevard Aufbau“ in dreifacher Bedeutung 1. mit Blick auf den heutigen Eigentümer; 2. geschichtlich als städtebaulicher Neubeginn in den 1970er Jahren; 3. der Aufbau ist noch immer nicht vollendet, Potenzial ist da
- KOMMUNIKATIV- konkret: „Holzspielzeugladen ist eine Augenweide und gleich daneben wird es sehr nüchtern mit NORMA“, oder „Kommunikation“ Fußweg-Schaufenster inkl. Schaufenstergestaltung: Sprechen mich die Schaufenster an? Wir gehen davon aus, dass in einem Einkaufsboulevard nicht nur Passanten in Schaufenster reinschauen möchten, sondern diese wiederum die Vorbeistrebenden anlocken, ansprechen, etwas mitteilen wollen; die Fassaden kommunizieren mit den Flaneuren! Ansprechend bei vielen der Geschäfte oder „fidelio“ gelungen, während etwa Norma oder „Pauline“ abweisend und abgrenzend wirken bzw. Textil-/Schuhgeschäfte durch Aufsteller verstellt/geduftet sind.
- ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN- Was künftig Stadtplaner von der „Grünen Wiese“ bewahren sollten, eben weil sie bis 1945 an 2 Standorten für Gruna identitätsbildend war und bis heute noch wach in der regionalen Erinnerung bewahrt ist? „Ohne die ‚Grüne Wiese‘ ist Gruna nicht denkbar ...“ s. weiter Themeninsel 4.



„Grüne Wiese“-Parkplatz mit Trafo



Landgraben

Aufenthaltsorte & Atmosphäre

Für gutes gemeinschaftliches Leben in Altgruna ist mir ... besonders wichtig.

in Gemeinschaft leben

sich erholen

Was braucht es, um in Altgruna Raum für Erholung zu schaffen?

Diversität
- soziökonomisch
- Gebäude

BAUTÄUFE in Wohngebieten!
→ ABBAUEN verhindern auch Gemeinsinn!

Konne für alle Generationen

STRUKTUR unterschiedliches Lebensräume
→ sozialwissenschaftl.

mehr "grüne" Räume
Grünverbindungen zu benachbarten Wohngebieten
Sitz-/Treffbereiche grün eingerichtet

grün (Pflanzen)

Stadtteilzentrum

Kultivelle Einrichtg.
z.B. Begegnungsstätte
soz. Gruppen
nutzbare Grünflächen

Kultur und Kunst
→ auch draußen

Bewegung/
Leichter Sport
aktiv sein

Zeit/
Entspannung

MAR ERLEGBARES
Blau (Wasser)

→ abgängen
Erinnerungs-
orte + Spazier-
gängen
historische Orte
ins Zentrum
setzen

PRIVATE HALL-
HÖFE, Öffentl.
OHNE VERKEHR

Ruhe finden

Grenzen setzen ohne abzugrenzen

Aufenthaltsorte & Atmosphäre

Was braucht es, um in Altgruna Raum für Erholung zu schaffen?

PLATZ

IDEEN

Park vergrößern

Ruhefläche

Freiraumgestaltung entlang Hauptdorfsstraße

Bewegungsfläche

Spielplätze im Quartier
?+ Bewirtschaftung

Wanderweg am Landgraben

Freizeitangebote für Jugend (Sport, Bildspiele)

mehr Grünflächen und verdeckte Grünanlagen

Rückzugsräume, die, dass Land so durchdröhnt beschaut fühlt

Dachflächen nutzen
↳ Dachgärten

FREIRAUM

Zentrum verschönern

Sportfläche
Spiel- und Sportplätze (Altkleidungsanwälte)

Ein Platz im Grünen mit Sitzbänken und Aussichtsmöglichkeiten

Verkehrserleichterung (z.B. Parken am Landgraben)

Weg- Durchgangs- verkehr

MEHR GRÜN

Grünanlagen
↳ keine dichten Räume
↳ dichten Baumbestand

Sich erholen

in Gemeinschaft leben

Nicht zu dichte Bebauung
(keine weiteren Hochhäuser)

Platz zum Treffen

Für alle Platzgruppen

BEGEGNUNGS- FLÄCHEN / -RÄUME

STADTTEIL- TREFF BÜRGER*INNEN ZENTRUM

MULTI- FUNKTIONS- RÄUME

INITIATIVEN

Stadtgarten

Sozio-kulturelle Zentren / Gemeinschaftsgruppen

Brauerei Jöhne

innerstädtische Wanderwege Landgraben

Koordinator für Aktivitäten und/oder Bewohner

Qualitätsmanagement!

helferlich gezeigte Angebote

Nahrungsversorgung (Feste, Läden, auch Industrieware ...)

Für gutes gemeinschaftliches Leben in Altgruna ist mir ...

sonders wichtig.